

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 364.

Dienstag den 30. December.

1851.

Bekanntmachung.

Für die kranken Armen, welche in der Marien- und Friedrichs-Vorstadt wohnen, ist von dem Armen-Directorium als dringendes Bedürfnis erkannt worden, daß zu Verabreichung der Medicamente an dieselben auch die daselbst unlängst von den hiesigen vier Apothekern gemeinschaftlich errichtete Hülfapothek (Marien-Apothek) mitbenutzt werden könne.

Da dies bei der bisherigen Einrichtung der Apothekenbezirke ohne Benachtheiligung der privilegirten vier Apotheken leider nicht geschehen konnte, so ist dankbar anzuerkennen, daß neuerdings die Herren Apotheker selbst durch Vorlegung eines Plans zu Eintheilung der Stadt in fünf (statt bisher vier) Apothekenbezirke die Abhülfe dieses Bedürfnisses möglich gemacht haben und es hat denn auch das Armen-Directorium diesen Plan als vollkommen zweckentsprechend in der Weise angenommen, daß die gedachten 5 Bezirke auch zugleich fernerhin die 5 armenärztlichen Bezirke bilden sollen.

Es wird demnach mit dem 1. Januar 1852 die neue Einrichtung ins Leben treten, daß von diesem Tage an die ärztliche Behandlung der Kranken, so wie die Entnahme der verordneten Medicamente in den fünf Apotheken nach folgenden Districten geschieht:

1. District.

Die innere Stadt und die Vorstadt von der Gerbergasse westlich bis zum Fleischerplatze mit Inbegriff sowohl der außerhalb dieser Linie gelegenen, als auch der Gerbergasse und des Fleischerplatzes.

Engelapothek im Jahre 1852,

Adlerapothek = = 1853,

mit alljährlichem ferneren Wechsel.

Derzeitiger Armenarzt: Herr Dr. Ad. Winter, Ritterstraße Nr. 5.

2. District.

Die Ulrichgasse, die kleine Gasse, der Kopfplatz von Nr. 10 bis mit 17, die Bahnhofstraße, die Wintergartenstraße, die Georgenstraße, Schützenstraße, Querstraße, der innere Theil der Dresdener Straße, nämlich von Nr. 1 bis mit 20 und von Nr. 44 bis mit 65, die Hospitalstraße bis zur Postremise, Lindenstraße und Königsstraße und die durch diese Straßen umschlossenen Straßen und Plätze.

Salomonisapothek im Jahre 1852,

Löwenapothek = = 1853,

mit alljährlichem ferneren Wechsel.

Derzeitiger Armenarzt: Herr Dr. Werner, Ritterstraße Nr. 27.

3. District.

Die große und die kleine Windmühlenstraße, der Kopfplatz von Nr. 1 bis mit 9, das Schrötergäßchen, die Holzgasse, die Glockenstraße mit dem Glockenplatze, die Friedrichsstraße, die Webergasse und die Brüdergasse.

Löwenapothek im Jahre 1852,

Salomonisapothek im Jahre 1853,

mit alljährlichem ferneren Wechsel.

Derzeitiger Armenarzt: Herr Dr. Herzog, Moritzdamm Nr. 4.

4. District.

An der Pleiße von Nr. 1 bis mit Nr. 19, der Königsplatz und alle außerhalb dieser Linie und des Windmühlen-, Zeißer und Münzthores in westlich und südwestlicher Richtung gelegenen Straßen und Plätze.

Adlerapothek im Jahre 1852,

Engelapothek = = 1853,

mit alljährlichem ferneren Wechsel.

Derzeitiger Armenarzt: Herr Dr. Heil, Klostersgasse Nr. 14.

5. District.

Die Marien- und Friedrichs-Vorstadt, nämlich die Carlstraße, Marienstraße, Gartenstraße, Eisenbahnstraße, Lange Straße, das Ranfische Gäßchen, der Gerichtsweg, die Antonstraße, der Taubchenweg, von der Dresdener Straße der äußere, die Hausnummern 21 bis mit 43 umfassende Theil, die Salomonstraße und alle durch die genannten Straßen eingeschlossenen Straßen und Plätze.

Marien-Apothek.

Derzeitiger Armenarzt: Herr Dr. Ploß, Kopfplatz Nr. 17.

Die Kranken im Armenhause werden nach wie vor durch den Herrn Dr. Winter ärztlich behandelt werden.

Das Armen-Directorium.

Leipzig, den 19. December 1851.